un dorüm was 't mi tau dauhn. — „Woher des Lanns?" frag ick. — — „Ut't Domanium", seggt hei. — „Kann di hir nich länger bruken, Bräuding", segg ick. — „Kann nich in din Hut krupen, din Hut is mi tau wid — 'rinne mit di!" — Na, Fett swemmt baben; de mag moegliche Wis' noch 'rümswemmen. — As ick den föften bi den Kanthaken kreg, säd hei gottserbärmlich tau mi: „Laten S'! — Ick bün en Entspekter un möt mi vel gefallen laten un heww man tweihunnert Daler un en Pird fri un denn dat beten Lastengeld." — „Lastengeld hest ok noch?" segg ick. — „Racker! un denn willst mi hir noch Spermang maken?" Hei wull sick noch wehren; aewer hir hülp kein Wehren un kein Beden. — 'rinne mit em! — Nu kamm de letzt, en oll lüt tausamschräutes Männeken: „Na, Brauder, wat büst du för ein?" — „Nemen S' nich oewel," seggt hei, „ick bün en Schaulmeister, heww negentig Daler Gehalt un fri Wahnung in de Schaulstuw, schriw all unsern Herrn Pastor sine Schriften un heww dorför noch fri Tüftenland. Mi geiht't grad so as Sei: ick heww ok mal studiert; Sei stimmen nich mit de Welt oewerein, un ick nich mit den Oberkirchenrat. Mi koenen S' ümmer leben laten." — „Ja," segg ick, „olle Burß, dine Hoffnungen un Wünsch un Utsichten warden minen Kahn grad nich tau sihr belasten; aewer wenn wi an't Land kamen, denn borg' mi dinen Rock." — „Hei 's flickt", seggt hei. — „Schadt em nich." — „Hei 's Sei tau eng", seggt hei. — „Schadt em ok nich, ick möt mi in em inrichten."

Un as wi an't Land kemen, treckte ick den Schaulmeister sinen Rock an, un was hei ok eng, so höll hei mi doch Wind un Weder von'n Liw', un wenn ick ok johrelang de Stunn tau twei Gröschen gewen müßt, heww ick mi in em doch gaud naug gefallen; un hadd ick för den Herrn Pastor ok kein Schriweri tau besorgen, denn schrew ick des Abends „Läuschen und Rimels", un dat würd min Tüftenland, un uns' Herrgott hett doroewer ja sin Sünn schinen laten un Dau un Regen nich wehrt — un de dummsten Lüd' bugen de meisten Tüften.

7. Naturalismus und Impressionismus.

Dichterinnen der Gegenwart.

Detlev von Liliencron.

Geboren 3. Juni 1844 in Kiel, gestorben 22. Juli 1909 in Rahlstedt.

246. Der Genius.

Gewitter drückt auf Sanssouci,
Ich stand im Park und schaute
Zum Schloß hinan, das ein Genie
Für seine Seele baute.

2. Und Nacht: Aus schwarzer Pracht ein Blitz,
Vom Himmel jäh gesendet,
Und oben steht der alte Fritz,
Wo die Terrasse endet.